P R O T O K O L L

der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 18. April 2023 / 14.00 Uhr

Theater Casino Zug, Zug

Vorsitz: Dr. Valentin Chapero Rueda, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

Valentin Chapero, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Rechtsanwalt Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie Toni Wattenhofer als Vertreter der Revisionsstelle. Frau Ramona Williner beurkundet als Notarin die Statutenänderungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

Daniel Lack erläutert das Zutrittssystem und teilt mit, dass die Generalversammlung aufgezeichnet wird.

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 13. Februar 2023 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 23. März 2023 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

Daniel Lack stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 21'313’452 stimmberechtigte Aktien an der Generalversammlung vertreten sind und dass das absolute Mehr 10‘656’727 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 82 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 5'750’449 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 15‘563’003 Aktien

Damit ist 59,2% des Aktienkapitals an der Generalversammlung vertreten.

Daniel Lack teilt mit, dass er vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter am Vortag eine allgemeine Auskunft zu den eingegangenen Weisungen gemäss Art. 689c Abs. 5 OR erhalten hat.

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2022

Valentin Chapero (Präsident des Verwaltungsrates) und Nicolas Vanden Abeele (CEO) informieren die Aktionäre über die Strategie, das Geschäftsjahr 2022 und geben einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023.

TAGESORDNUNG

Der Vorsitzende hält fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist und dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle

Valentin Chapero hält fest, dass der Aktionärsbrief an alle Aktionäre versandt worden ist und dass der Geschäftsbericht 2022 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 120 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2022 einen Gewinn von CHF 1,425 Mio aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

Valentin Chapero verweist auf den Bericht von KPMG als Revisionsstelle. Diese empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Otto Huber (Schinznach) betont, dass die Ausführungen zu Nachhaltigkeit zwar interessant seien, für die Aktionäre aber viel wichtiger sei, dass der Aktienkurs wiederum zweistellig werde. Valentin Chapero dankt für die Wortmeldung und unterstreicht, dass eine Verbesserung des Aktienkurses auch für den Verwaltungsrat und das Management Priorität habe, dies aber von verschiedenen Faktoren abhängig sei.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2022 werden mit 21‘272’207 JA (99,89%) gegenüber 22’874 NEIN bei 18’536 Enthaltungen genehmigt.

2. Konzernrechnung 2022, Bericht der Revisionsstelle

Valentin Chapero hält fest, dass Ascom für 2022 einen Konzerngewinn von CHF 11,0 Mio. ausweist. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2022 wird mit 21'257’094 JA (99,88%) gegenüber 25’174 NEIN bei 33’349 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2022: Konsultativabstimmung

Valentin Chapero teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2022 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2022 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates entsprechen dem Beschluss der letztjährigen Generalversammlung.

Die im Jahr 2022 an die Geschäftsleitung ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 2,23 Mio (einschliesslich einer Zahlung an die ausgeschiedene CEO in Erfüllung ihres Arbeitsvertrages) liegen innerhalb des von der Generalversammlung festgesetzten Rahmens von CHF 4,65 Mio für die Entschädigung der Geschäftsleitung im Jahr 2022.

Alois Zurwerra (Liebefeld) stellt folgende Fragen:

- Ist die Unterteilung zwischen Holding- und Konzernrechnung neu?
- Weshalb sieht man die Auswirkungen der positiven Medienmitteilungen nicht auch im Jahresergebnis und Aktienkurs?
- Weshalb gab es in letzter Zeit so viele Personalwechsel?

Valentin Chapero gibt dazu folgende Erläuterungen:

- Die Unterteilung zwischen der konsolidierten Konzernrechnung (als Gruppenresultat) und dem Ergebnis der Ascom Holding AG als Einzelgesellschaft ist rechtlich vorgegeben und auch nicht neu.

- Die Medienmitteilungen zu gewonnenen Aufträgen stellen auch Werbung für Ascom dar, bilden aber nicht den vollständige Geschäftsverlauf ab. Verwaltungsrat und Management haben sich zum Ziel gesetzt, das Geschäftsergebnis in den kommenden Jahren zu verbessern, was sich auch in der publizierten Guidance niederschlägt.
- Er stimmt dem Votanten zu, dass es in den letzten Jahren zu viele CEO-Wechsel gab. Der Verwaltungsrat will Mehrwert für die Aktionäre schaffen, weshalb auch der letzte CEO-Wechsel im Januar 2022 notwendig und richtig war.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2022 wird in einer Konsultativabstimmung mit 16'854’123 JA (79,30%) gegenüber 4'398’355 NEIN bei 63’139 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns 2022 der Ascom Holding AG

Valentin Chapero erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,20 pro Aktie, was einer Ausschüttung von CHF 7,2 Mio entspricht.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2022 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,20 je Aktie wird mit 21‘259’408 JA (99,83%) gegenüber 36’943 NEIN bei 19’266 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 20'996’203 JA (99,67%) gegenüber 68’672 NEIN bei 43’448 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

Valentin Chapero informiert, dass sich sämtliche bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Der Verwaltungsrat beantragt somit die Wiederwahl von Valentin Chapero, Nicole Burth Tschudi, Laurent Dubois, Jürg Fedier, Michael Reitermann sowie von Andreas Schönenberger, jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Der Präsident weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 17'496'423 (96,62%) gegenüber 612’713 NEIN bei 3'206’481 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

b) Wiederwahl Nicole Burth Tschudi als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Nicole Burth Tschudi mit 19'209'292 JA (90,50%) gegenüber 2'017’093 NEIN bei 89’232 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Laurent Dubois als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Laurent Dubois mit 20‘617'239 JA (97,01%) gegenüber 634’906 NEIN bei 63’472 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Jürg Fedier mit 20‘664’332 JA (97,15%) gegenüber 606’863 NEIN bei 44’422 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Wiederwahl Michael Reitermann als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Michael Reitermann mit 20'629'707 JA (97,02%) gegenüber 632'828 NEIN bei 53'082 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

f) Wiederwahl Dr. Andreas Schönenberger als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Andreas Schönenberger mit 20'619'602 JA (96,94%) gegenüber 650'613 NEIN bei 45'402 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024 in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

6.2 Präsident des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat schlägt Dr. Valentin Chapero Rueda zur Wiederwahl als Präsident des Verwaltungsrates vor.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 17'496'540 (96,68%) gegenüber 601'013 NEIN bei 3'218'064 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

6.3 Vergütungs- und Nominationsausschuss

Valentin Chapero informiert, dass der Verwaltungsrat die drei bisherigen Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses, Nicole Burth Tschudi, Laurent Dubois, und Dr. Andreas Schönenberger zur Wiederwahl vorschlägt

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Nicole Burth Tschudi als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Die Generalversammlung wählt Nicole Burth Tschudi mit 17'899'345 JA (84,39%) gegenüber 3'309'720 NEIN bei 106'552 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung

2024, in den Vergütungs- und Nominationsausschuss der Ascom Holding AG.

b) Wiederwahl Laurent Dubois als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Die Generalversammlung wählt Laurent Dubois mit 21'059'653 JA (99,28%) gegenüber 152'087 NEIN bei 103'877 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024 in den Vergütungs- und Nominationsausschuss der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Dr. Andreas Schönenberger als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Andreas Schönenberger mit 21'072'463 JA (99,26%) gegenüber 156'967 NEIN bei 86'187 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024 in den Vergütungs- und Nominationsausschuss der Ascom Holding AG.

6.4. Revisionsstelle

Valentin Chapero beantragt namens des Verwaltungsrates, das Mandat der KPMG als Revisionsstelle um ein weiteres Jahr zu verlängern. KPMG ist seit 2022 Revisionsstelle der Ascom.

Keine Wortmeldungen.

Die KPMG wird mit 19'899'176 JA (93,53%) gegenüber 1'375'607 NEIN bei 39'834 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Valentin Chapero informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch die als Stellvertreterin vorgeschlagene Anwaltskanzlei «dasadvokaturbüro ag» sind unabhängig und üben keine anderen Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter «dasadvokaturbüro ag») mit 21'253'904 JA (99,96%) gegenüber 9'055

NEIN bei 52’658 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2024, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

7. Statutenrevision

Valentin Chapero informiert, dass der Verwaltungsrat vorschlägt, die Statuten ans neue Aktienrecht anzupassen, das am 1.1.2023 in Kraft getreten ist. Die Statutenrevision wurde in vier thematische Bereiche mit getrennter Abstimmung gegliedert.

7.1. Einführung eines Kapitalbandes

Valentin Chapero informiert, dass das neue Aktienrecht die Einführung eines Kapitalbandes ermöglicht. Das Kapitalband ermächtigt den Verwaltungsrat, das Aktienkapital während einer befristeten Zeitspanne zu erhöhen oder herabzusetzen. Das Kapitalband ersetzt auch das bisherige Instrument des genehmigten Kapitals.
Der Verwaltungsrat beantragt die Einführung eines Kapitalbandes von 10%, befristet bis am 31. März 2028 unter entsprechender Anpassung der Statuten.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Einführung eines Kapitalbandes (Art. 3a/3b der Statuten) wird mit 18'200’574 JA (85,67%) gegenüber 3'043’660 NEIN bei 71’383 Enthaltungen und somit mit mehr als einer 2/3 Mehrheit genehmigt.

7.2. Änderungen der Bestimmungen über die Generalversammlung

Valentin Chapero informiert, dass die Befugnisse der Generalversammlung unter dem neuen Aktienrecht erweitert werden, beispielsweise die Befugnis zur Ausrichtung einer Zwischendividende.
Der Verwaltungsrat beantragt zudem die Einführung der Möglichkeit der Durchführung einer virtuellen oder hybriden Generalversammlung, was insbesondere in Ausnahmesituationen wie der Covid-Pandemie hilfreich sein kann. Aus heutiger Sicht wird aber die Generalversammlung weiterhin als physische Versammlung durchgeführt.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zu den Bestimmungen über die Generalversammlung (Art. 8 – 12 der Statuten) wird mit 18'149'138 JA (85,42%) gegenüber 3'097'021 NEIN bei 69’458 Enthaltungen und somit mit mehr als einer 2/3 Mehrheit genehmigt.

7.3. Änderungen der Bestimmungen über den Verwaltungsrat und die Vergütungen

Valentin Chapero informiert, dass die Befugnisse des Verwaltungsrates im neuen Aktienrecht geringfügig erweitert werden. Zudem wurde die bestehende Verordnung gegen übermässige Vergütungen ins Aktienrecht integriert. Die Anzahl der zulässigen Mandate ausserhalb des Konzerns für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bleibt unverändert.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zu den Bestimmungen über den Verwaltungsrat und die Vergütungen (Art. 13 – 19 sowie Art. 20a – 20e der Statuten) wird mit 21'065'628 JA (99,17%) gegenüber 175'274 NEIN bei 74'715 Enthaltungen genehmigt.

7.4. Anpassungen der übrigen Statutenbestimmungen ans neue Aktienrecht / weitere Änderungen

Valentin Chapero weist darauf hin, dass es bei den übrigen Anpassungen ans neue Aktienrecht weitgehend um formelle Änderungen geht. Neu werden die Statuten auch geschlechtergerecht formuliert.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zu den übrigen Anpassungen ans neue Aktienrecht (Art. 1, 3 – 6, 20 und 22 der Statuten) wird mit 21'189'740 JA (99,67%) gegenüber 70'666 NEIN bei 55'211 Enthaltungen genehmigt.

8. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

Valentin Chapero informiert, dass die Aktionäre nun über die prospektive und bindende Genehmigung von Maximalbeträgen für die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für das kommende Jahr abstimmen können. Die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres wurden im Rahmen der Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht vorgelegt.

8.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

Valentin Chaperp teilt mit, dass die Honorare des Verwaltungsrates im heutigen Rahmen beibehalten werden sollen.

Der Verwaltungsrat beantragt demnach die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 700‘000 für die Vergütungen der 6 Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2024.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 20'983’152 JA (98,80%) gegenüber 254’346 NEIN und 78’119 Enthaltungen.

8.2 Vergütungen der Geschäftsleitung

Valentin Chapero informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung («short-term incentive»)
- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

a) Fixe Vergütungen für die Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 1,2 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die zwei Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024. Es wurden wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,2 Mio zu mit 20'989'381 JA (98,81%) gegenüber 251’844 NEIN und 74’392 Enthaltungen.

b) Variable Vergütungen für die Geschäftsleitung

Valentin Chapero informiert, dass sich die variable Vergütung der Geschäftsleitung auch für das Geschäftsjahr 2024 weitgehend nach quantitativen Zielen (Umsatz, EBITDA) ausrichtet. Diese werden im Dezember 2023 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2024 festgelegt. Die qualitativen individuellen Ziele machen höchstens 20% aus.

Sofern sämtliche Ziele vollständig erreicht werden, erhält die Geschäftsleitung nach geltenden Arbeitsverträgen einen Betrag von rund CHF 550’000.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung der Geschäftsleitung maximal verdoppeln. Zwecks

Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2024 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,2 Mio für die beiden Mitglieder der Konzernleitung. Dieser Maximalbetrag kann nur erreicht werden, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substanzieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Alois Zurwerra (Liebefeld) fragt, weshalb das Bonuspotenzial gleich hoch wie die fixe Vergütung ist. Weiter würde ihn interessieren, wie ein typisches Bonusziel definiert wird. Wieso wird der Bonus nicht an die Aktienkursentwicklung angeglichen?

Valentin Chapero erläutert, dass die Gesamtentschädigung für ein Mitglied der Geschäftsleitung als TTC (Total Compensation in Cash) definiert wird, wobei ein Teil fix und ein Teil variabel ist. Der variable Teil wird zu 80% nach quantitativen Zielen (Umsatz, EBITDA) festgelegt, auch der qualitative Teil von 20% enthält klar messbare Ziele.
Die Fixentschädigung ist in der Regel immer höher als die variable Vergütung, da es sich bei der beantragten Summe von CHF 1,2 Mio für die variable Vergütung um eine Maximalvariante bei einer Zielerreichung von 200% handelt. In einem solchen Fall würden auch substanzielle Mehrwerte für die Aktionäre geschaffen.
Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Ascom ein ausgewogenes Vergütungssystem hat. Man kann den Short-Term Incentive nicht vom Aktienkurs abhängig machen, da letzterer auch von anderen Faktoren beeinflusst wird. Hingegen soll der Long-term Incentive ein nachhaltiges Denken fördern, dieser läuft über 3 Jahre und hängt auch stark vom Aktienkurs ab.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Geschäftsleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,2 Mio zu mit 20'378’372 JA (95,93%) gegenüber 865’526 NEIN und 71’719 Enthaltungen.

c) Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Geschäftsleitung

Valentin Chapero informiert, dass der Long-term Incentive eine nachhaltige Wertschöpfung zugunsten der Gesellschaft und ihrer Aktionäre durch die Mitglieder der Geschäftsleitung honorieren soll.

Der Long-term Incentive in Form eines Performance Stock Units Plans sieht die jährliche Gewährung von Performance Stock Units (PSUs) vor. Dabei kann der zugeteilte Wert für ein Mitglied der Geschäftsleitung maximal 50% der fixen Vergütung betragen. Ein PSU stellt eine Anwartschaft

dar, nach Ablauf einer dreijährigen Frist einen Anspruch im Wert zwischen 0 und 200% einer Ascom-Aktie zu erhalten, je nach Erfüllung der definierten Bedingungen. Als Bedingungen wurden die Erreichung eines Leistungsziels und das Bestehen eines ungekündigten Vertragsverhältnisses mit dem Unternehmen definiert. Das Leistungsziel entspricht der relativen Aktienkursperformance, gemessen anhand des Total Shareholder Return (TSR) im Vergleich zum Swiss Performance Index Extra (SPI EXTRA) in Prozentpunkten. Die Bewertung der PSU erfolgt im Zeitpunkt der Zuteilung durch einen externen Experten.

Der Verwaltungsrat beantragt für die Zuteilung von Beteiligungsrechten für das Geschäftsjahr 2024 einen Maximalbetrag von CHF 500‘000.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Geschäftsleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 500‘000 zu mit 18'563'864 JA (87,40%) gegenüber 2'675’197 NEIN und 76’556 Enthaltungen.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Generalversammlung: 15:30 Uhr

Baar, 21. April 2023

Der Vorsitzende	Der Sekretär des Verwaltungsrates
Dr. Valentin Chapero Rueda	Dr. Daniel Lack

Beilagen

1. Aufnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 18.04.2023
2. Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022
3. Präsenzmeldung